

Erinnern an 65 Jahre Mauerbau



Die Beauftragte
des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur



Einladung 18.9.2026, 18:00 Uhr

Die Abriegelung.

Das SED-Grenzregime
zu West-Berlin in Brandenburg
1945 bis 1989

**Buchvorstellung
im Gespräch**

Während des Kalten Krieges war die deutsch-deutsche Grenze eine tödliche Sperrzone, die Deutschland teilte und unzählige Opfer kostete. Für die Menschen in Brandenburg, die in den Orten unmittelbar an der Grenze zu West-Berlin lebten, hatte dies erhebliche Auswirkungen. Viele hatten Familienangehörige und Freunde in West-Berlin, einige arbeiteten dort. Nach dem 13. August 1961 verschärfte sich das Kontroll- und Überwachungssystem drastisch, was auch das Leben in Hennigsdorf gravierend veränderte. Das Buch „Die Abriegelung“ widmet sich dem Grenzregime zwischen West-Berlin und dem heutigen Brandenburg. Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der kommunistischen Diktatur (LAKD) stellt das Buch vor und diskutiert die Erkenntnisse mit dem Autor und dem Publikum.

18.9.2026
18:00 Uhr
Hennigsdorf

Bürgerhaus
„Alte Feuerwache“
Hauptstraße 4
16761 Hennigsdorf

Foto:
Landesarchiv
Berlin, F Rep. 290
(02) Nr. 0323646/
Foto: Platow,
Thomas

Begrüßung

Anke Kaprol-Gebhardt, Stadt Hennigsdorf,
Leiterin Stadtarchiv

Dr. Peter Ulrich Weiß, LAKD, Leitung Bereich
Bildung, Forschung und Gedenken

Buchvorstellung im Gespräch

Autor Rainer Potratz und Dr. Peter Ulrich Weiß
(Moderation)

www.aufarbeitung.brandenburg.de

In Kooperation mit der Stadt
und dem Stadtarchiv Hennigsdorf.